

## Gesetze und Verordnungen

Derzeit liegen keine Meldungen vor!

## Empfehlungen und Normen

### Aktualisierung von DVGW-twin-Empfehlungen

Folgende Empfehlungen aus der twin-Reihe wurden redaktionell aktualisiert:

- Hygienisch sicherer Betrieb von Trinkwasserinstallationen
- Temporärer Einsatz endständiger Filter in mikrobiell kontaminierten Trinkwasserinstallationen

Weitere Informationen unter:

[https://www.dvgw.de/leistungen/publikationen/publikationsliste/trinkwasserinstallation-twin#msdyntrid=16\\_IKEuBiLh3tkY\\_IQmn-QVG-4wxIVZCFh7rpPmxMNU](https://www.dvgw.de/leistungen/publikationen/publikationsliste/trinkwasserinstallation-twin#msdyntrid=16_IKEuBiLh3tkY_IQmn-QVG-4wxIVZCFh7rpPmxMNU)

Download (Hyg. sicherer Betr.) unter:

<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/leistungen/publikationen/trinkwasserinstallation-hygiene-sicher-twin-2025-2.pdf>

Download (Temp. Einsatz endst. Filter) unter: <https://www.dvgw.de/medien/dvgw/leistungen/publikationen/twin-endstaendige-filter-2025-02.pdf>

### UBA-Leitfaden für Gesundheitsämter “Empfehlungen zum Vollzug von § 28 Absatz 3 TrinkwV”

Der neue Leitfaden der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Kleinanlagen“ soll die Gesundheitsämter in der Überwachung von dezentralen Wasserversorgungsanlagen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten unterstützen. Er gibt eine Übersicht zu den gesetzlichen Grundlagen sowie überwachungsrelevante Hinweise und stellt Empfehlungen für den Vollzug von § 28 Absatz 3 Trinkwasserverordnung zur Verfügung.

Download unter:

[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5620/dokumente/blag\\_empfehlungen\\_zur\\_ueberwachung\\_von\\_dezentralen\\_wva\\_0.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5620/dokumente/blag_empfehlungen_zur_ueberwachung_von_dezentralen_wva_0.pdf)

## Informationen aus dem LAGuS

### Der UIB geht online

Der Umwelthygienische Info-Brief beschreitet in seinem nunmehr neunten Jahr eine neue Entwicklungsstufe. Neben der Ihnen per Mail zukommenden klassischen UIB-Ausgabe sind die aktuellen Info-Briefe jetzt auch auf der Webseite der Umwelthygiene im LAGuS zu finden. Um den Service hier abzurunden, wurden alle Ausgaben des UIB der vergangenen Jahre in einer Gesamtausgabe zusammengefasst. Die Gesamtausgabe soll Ihnen ermöglichen, auch ältere Meldungen aufzufinden. Da alle Ausgaben in einer einzigen Datei liegen, können Sie hierin einfach per Textsuche gezielt nach Informationen zu bestimmten Themen recherchieren.

Download unter: [https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/Umwelthygiene\\_Umweltmedizin/](https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/Umwelthygiene_Umweltmedizin/)



## Weitere Informationen

### Eichenprozessionsspinner Frühwarnsystem PHENTHAUproc

Seit Anfang April ist unter dem Akronym PHENTHAUproc (Phenology Thaumetopoea processionea) das tagesaktuelle Entwicklungsstadium des Eichenprozessionsspinners (EPS) online abrufbar. Damit ist vom Schreibtisch aus abschätzbar, ob die Raupen schon geschlüpft oder Brennhaare bereits ausgebildet sind. Auch der Zeitpunkt des Falterflugs wird vorhergesagt.

Das zugrundeliegende Model basiert auf einer gemeinsamen Forschungsarbeit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg und der Universität für Bodenkultur Wien. Es deckt gesamt Deutschland ab und steht kostenlos auf den Seiten des Deutschen Wetterdienstes zur Verfügung. Eine Prognose der zu erwartenden Entwicklung (Raupenschlupf, Larvenstadium, Puppe oder Falter) ist bis sieben Tage im Voraus möglich. Zu beachten ist, dass das Model aber weder das tatsächliche Vorkommen der Art, noch die Populationsdichte abbildet. In MV sind unverändert insbesondere Teile des Landkreises Ludwigslust und Parchim betroffen.

Onlinedienst PHENTHAUproc unter:

[https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/landwirtschaft/appl/eichenprozessionsspinner\\_view/\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/landwirtschaft/appl/eichenprozessionsspinner_view/_node.html)

Weitere Informationen (FAQ) unter:

[https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/landwirtschaft/appl/eichenprozessionsspinner\\_view/faqs/faq\\_eichenprozessio nsspinner\\_viewer\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/landwirtschaft/appl/eichenprozessionsspinner_view/faqs/faq_eichenprozessio nsspinner_viewer_node.html)

### Aktualisierung der FSME-Risikogebiete in Deutschland

Im Epidemiologischen Bulletin des RKI (09-2025) wurde bereits im Februar 2025 die Aktualisierung der FSME-Risikogebiete veröffentlicht. Danach erfüllen aktuell 183 Landkreise die Kriterien eines Risikogebiets. Hinzugekommen ist jeweils ein Landkreis in Bayern, Brandenburg und Niedersachsen. Besonders betroffen sind Bayern, Baden-Württemberg, Regionen in Südhessen, im südöstlichen Thüringen, Sachsen und im südöstlichen Brandenburg. Einzelne und zum Teil isoliert liegende Risikogebiete befinden sich in Mittelhessen, im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Zu beachten ist, dass sowohl das FSME-Virus, als auch vereinzelt Infektionen außerhalb von Risikogebieten auftreten können. In Mecklenburg-Vorpommern wurden nach wie vor keine Risikogebiete ausgewiesen.

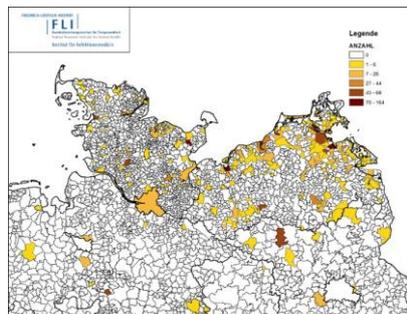
Download (Karte der FSME-Risikogebiete) unter:

<https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/F/FSME/Karte.html>

Download (Epid-Bull 09-2025) unter: [https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2025/09\\_25.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2025/09_25.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

### Bürgerwissenschaftsprojekt „Wir suchen Zecken, machen Sie mit!“

Kolleginnen des Instituts für Infektionsmedizin am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Insel Riems verlängern das im letzten Jahr begonnene Bürgerwissenschaftsprojekt zur Erfassung der Zeckenfauna Norddeutschlands und bitten weiterhin um die Einsendung von Zecken. Der Aufruf richtet sich insbesondere an Tierhalter, die Zecken auf ihren Haustieren finden.



Ziel der Studie ist es, aufzuzeigen, wann und wo welche Zeckenarten aktiv sind und ob es zu Eintragungen invasiver Arten (z. B. Zecken aus tropischen Regionen) in den Norden kommt.

Obwohl im letzten Jahr bereits über 3000 Zecken eingesandt wurden und neben dem Gemeinen Holzbock auch Auwald- und Igelzecken nachgewiesen wurden, weist die graphische Darstellung der Fundorte noch viele weiße Flächen auf. Der Einsendeschein und ein kurzer Fragebogen sind auf den Seiten des FLI abrufbar.

Weitere Informationen unter: <https://www.fli.de/de/institute/institut-fuer-infektionsmedizin-imed/labore/labor-fuer-angewandte-biomathematik/wir-suchen-zecken-machen-sie-mit/>

Download (Einsendeschein und Fragebogen) unter:

<https://www.fli.de/fileadmin/FLI/IMED/FLI-Flyer-Zeckenstudie-2025-web.pdf>

### ... Weitere Informationen

#### **RKI TownHall – FSME und andere zeckenübertragene Erkrankungen**

Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG, ehemals BZgA) und das Robert Koch-Institut boten am 10.04.2025 eine Online-Informationsveranstaltung an, in der über die Bedeutung der Borreliose und FSME berichtet wurde. Zusätzlich wurden aktuelle Informationsmaterialien zur Thematik vorgestellt. Mit über 500 Teilnehmenden wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen. Für all jene, die nicht teilnehmen konnten, stehen die Präsentationen zum Download zur Verfügung.

Download (Epidemiologie und Public Health Relevanz der Lyme Borreliose in Deutschland) unter:  
[https://www.bioeg.de/fileadmin/user\\_upload/Veranstaltungen/TH\\_Zecken/TownHall\\_Borreliose.pdf](https://www.bioeg.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/TH_Zecken/TownHall_Borreliose.pdf)

Download (FSME in Deutschland: Ergebnisse aus der nationalen Routinesurveillance) unter:  
[https://www.bioeg.de/fileadmin/user\\_upload/Veranstaltungen/TH\\_Zecken/TownHall\\_FSME.pdf](https://www.bioeg.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/TH_Zecken/TownHall_FSME.pdf)

Download (Informationsmaterial des BIÖG zum Schutz vor Zecken, FSME und Borreliose) unter:  
[https://www.bioeg.de/fileadmin/user\\_upload/Veranstaltungen/TH\\_Zecken/TownHall\\_BI%C3%96G.pdf](https://www.bioeg.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/TH_Zecken/TownHall_BI%C3%96G.pdf)

#### **Ultrafeine Partikel im Innenraum und in der Umgebungsluft**

Eine aktuelle Untersuchung des Umweltbundesamtes (UBA) liefert wichtige Erkenntnisse zur Exposition gegenüber ultrafeinen Partikeln (UFP) in Innenräumen, die für die gesundheitliche Bewertung relevant sind, da sie tief in die Lunge eindringen können. Der Abschlussbericht zeigt auf, dass Innenraumquellen einen wesentlichen, oft dominierenden Beitrag zur Partikelexposition von Bewohnern leisten. Insbesondere bei der Partikelanzahlkonzentration (PNC) stammen durchschnittlich etwa 56 % der Exposition aus Quellen innerhalb der Wohnung, in der kalten Jahreszeit sogar rund 70 %.

Als Hauptquellen mit hohen Emissionsraten identifiziert die Studie hauptsächlich das Abbrennen von Kerzen, gefolgt von Kochaktivitäten (Braten, Backen, Toasten) und der Nutzung von Kaminen. Während die Außenluft durch Penetration und Lüftung ebenfalls zur Belastung beiträgt (ca. 42 % der PNC-Exposition), unterstreicht der Bericht die hohe Relevanz endogener Quellen für die Gesamtbelastung.

Der vollständige Abschlussbericht bietet detaillierte Analysen zur Zusammensetzung, zu dynamischen Prozessen und quellspezifischen Beiträgen. Zur Minderung der Exposition empfiehlt der Bericht auf Basis der Ergebnisse für die kalte Jahreszeit eine Reduzierung der Nutzung von Kerzen und Kaminen. Es wird sogar bereitgestellt.

Download (Bericht) unter:  
[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/02\\_2025\\_ug\\_bf.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/02_2025_ug_bf.pdf)

Als Ergänzung zu dem Thema empfehlen wir die Hinweise auf die hohe Feinstaubfreisetzung durch Osterfeuer sowie ein Erklärfilm für das optimierte Heizen mit Holz, welche auch auf den Seiten des UBA zu finden sind.

Weitere Informationen (Osterfeuer) unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/feinstaub-durch-osterfeuer>

Weitere Informationen (Film zum Heizen mit Holz) unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/neuer-uba-erklaerfilm-heizen-holz-worauf-es-ankommt>

#### **Energetische Sanierung der Gebäudehülle - Gefahr der Überdeckung von gefährstoffhaltigen Bauteilen**

Die Kommission Innenraumlufthygiene (IRK) am UBA hat eine Stellungnahme veröffentlicht. Diese geht auf die Neufassung der Gefahrstoffverordnung vom 02.12.2024 ein. Mit dieser Fassung ist die Überdeckung, Überbauung oder Aufständung an Asbestzementdächern, Asbestzement-Wand- und Deckenverkleidungen und asbesthaltigen Bodenbelägen verboten. Auf andere innenraumhygienische Schadstoffe wie PAKs (Naphthalin) oder PCBs (in MV weniger relevant) und Chlorparaffine gibt es kein Überdeckungsverbot.

Aus langjähriger Erfahrung und vor dem Hintergrund der zu erwartenden steigenden Innenraumtemperaturen empfiehlt die IRK, dass nur der fachgerechte Ausbau dauerhaften Erfolg im Hinblick auf die Innenraumhygiene und das Einhalten von Richtwerten garantieren kann.

Download (Stellungnahme) unter:  
[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/4031/dokumente/stellungnahme\\_gefahr\\_der\\_ueberdeckung\\_von\\_gefaehrstoffhaltigen\\_bauteilen.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/4031/dokumente/stellungnahme_gefahr_der_ueberdeckung_von_gefaehrstoffhaltigen_bauteilen.pdf)

## Termine und Veranstaltungen

### 30.04.2025 Fortbildungsveranstaltung für die Gesundheitsämter

Kosten: 10 Euro für Mitglieder und nichtärztliches Personal  
20 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung: Anmeldung wird vor Ort vorgenommen.

Veranstalter: Verband der Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ort | Zeit: Ärztekammer M-V, August-Bebel-Straße 9a, 18055 Rostock | 09.00 bis 15.05 Uhr

Ansprechpartner: Herr Peipert – 0385 588-59217 – [benjamin.peipert@lagus.mv-regierung.de](mailto:benjamin.peipert@lagus.mv-regierung.de)

### 18.06.2025 30. gemeinsame Tagung der Amtsärzte und Amtstierärzte

Kosten: 40 Euro (Mitglieder, nichtärztliches und nichttierärztliches Personal),  
50 Euro (Nichtmitglieder)

Anmeldung: Anmeldung nicht erforderlich, Parkplätze sind am Haus vorhanden.

Veranstalter: Verband der Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Landesverband der Tierärzte im Öffentlichen Dienst – LTöD M-V

Ort | Zeit: Hotel Sportforum, Kopernikusstraße 17A, 18057 Rostock | 09.00 bis 15.30 Uhr

Eine Einladung mit Veranstaltungsprogramm wird den Gesundheitsämtern zeitnah zugesandt!

Organisatorischer Ansprechpartner: Frau Edel – 0385 588-59199 – [emma.edel@lagus.mv-regierung.de](mailto:emma.edel@lagus.mv-regierung.de)

Wir wünschen allen Lesern des UIB  
ein schönes Osterfest!

---

Wenn Sie den Info-Brief **abbestellen** oder ihn **zukünftig erhalten** wollen, senden Sie uns eine E-Mail.

#### Impressum:

**Herausgeber:** Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V  
vertreten durch: Dr. Heiko Will (Erster Direktor)  
Friedrich-Engels-Platz 5-8, 18055 Rostock

0385 588-59000

[poststelle.zentral@lagus.mv-regierung.de](mailto:poststelle.zentral@lagus.mv-regierung.de)

**Redaktion:** Abteilung Gesundheit, Dezernat Umwelthygiene/Umweltmedizin  
Gertrudenstraße 11, 18057 Rostock  
Postfach 161161, 18024 Rostock

Verantwortlich: Dr. med. Gerhard Hauk

0385 588-59212

[gerhard.hauk@lagus.mv-regierung.de](mailto:gerhard.hauk@lagus.mv-regierung.de)

Kontakt: Benjamin Peipert

0385 588-59217

[benjamin.peipert@lagus.mv-regierung.de](mailto:benjamin.peipert@lagus.mv-regierung.de)

#### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte Dritter. Die im Umwelthygienischen Info-Brief aufgenommenen Links werden nur bei der Aufnahme geprüft. Für die Inhalte einer verlinkten Webseite sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.